

Handelsname : Dauerschutzlasur 580  
Überarbeitet am : 19.03.2010 Version : 1.0.0  
Druckdatum : 22.03.2010

---

## **01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung**

### **Handelsname**

Dauerschutzlasur 580

### **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**

Anstrichmittel.

### **Hersteller/Lieferant**

Brillux GmbH & Co KG  
www.brillux.com

### **Straße/Postfach**

Weseler Straße 401

### **Nat.-Kenn./PLZ/Ort**

D - 48163 Münster

### **Telefon / Telefax**

+49 (0)251-7188-0 / +49 (0)251-7188-280

### **Notfallauskunft**

Außerhalb der Geschäftszeiten:  
(Giftnotruf Berlin, Beratung in Deutsch und Englisch)  
Telefon: +49 (0)30 30686 790.

### **Ansprechpartner**

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person für Sicherheitsdatenblätter:  
sdb@brillux.de

---

## **02. Mögliche Gefahren**

### **Gefahrenbezeichnung**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Einstufung : R 66

### **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Das Produkt ist entflammbar!

### **Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt ist eine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG in der gültigen Fassung.

---

## **03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **Chemische Charakterisierung**

Alkydharzlasur, aromatenfrei;

Zusammensetzung:

Alkydharz, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Silikate, Aliphaten, Glykolether, Keton und Additive.

### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

ALKANE, C11-15-ISO- ; EG-Nr. : 292-460-6; CAS-Nr. : 90622-58-5

Anteil : 30 - 35 %

Einstufung : Xn ; R 65 R 66

ALKANE, C9-12-ISO- ; EG-Nr. : 292-459-0; CAS-Nr. : 90622-57-4

Anteil : 1 - 5 %

Einstufung : R 53 Xn ; R 65 R 66

NAPHTHA (ERDOEL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE SCHWERE ; EG-Nr. : 265-150-3; CAS-Nr. : 64742-48-9

Anteil : 1 - 5 %

Einstufung : Xn ; R 65 R 66

GEMISCH AUS VERZWEIGTEN UND LINEAREN C7-C9-ALKYL-3-(3-(2H-BENZOTRIAZOL-2-YL)- 5-(1,1-DIMETHYLETHYL)-4-HYDROXYPHENYL) PROPIONATEN ; EG-Nr. : 407-000-3; CAS-Nr. : 127519-17-9

Anteil : 0 - 2,5 %

Einstufung : N ; R 51/53

Handelsname : Dauerschutzlasur 580  
Überarbeitet am : 19.03.2010 Version : 1.0.0  
Druckdatum : 22.03.2010

---

GEMISCH AUS BIS(2,2,6,6-TETRAMETHYL-1-OCTYLOXYPIPERIDIN -4-YL)-1,10-DECANEDIOAT, 1,8-BIS[(2,2,6,6-TETRAMETHYL-4-((2,2,6,6-TETRAMETHYL-1-OCTYL OXYPIPERIDIN-4-YL)DECAN-1,10-DIOYL)PIPERIDIN-1-YL) OXY]OCTAN ; EG-Nr. : 406-750-9

Anteil : 0 - 2,5 %  
Einstufung : R 53

2-BUTANONOXIM ; EG-Nr. : 202-496-6; CAS-Nr. : 96-29-7

Anteil : 0,5 - 1 %  
Einstufung : Carc. Cat.3 ; R 40 R 43 Xi ; R 41 Xn ; R 21

FETTSÄUREN, C6-C19-VERZWEIGT, COBALT(2+)SALZE ; EG-Nr. : 270-066-5; CAS-Nr. : 68409-81-4

Anteil : < 0,5 %  
Einstufung : N ; R 51/53 R 43 Xn ; R 22 Xi ; R 38

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

---

#### **04. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Bewusstlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

##### **Nach Einatmen**

Bei Auftreten von Symptomen Person an die frische Luft bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

##### **Nach Hautkontakt**

Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### **Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen oder mit Augenspüllösung behandeln, anschließend Arzt aufsuchen.

##### **Nach Verschlucken**

Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

---

#### **05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

##### **Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

##### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

##### **Zusätzliche Hinweise**

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

#### **06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten. Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.

##### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Handelsname : Dauerschutzlasur 580  
Überarbeitet am : 19.03.2010 Version : 1.0.0  
Druckdatum : 22.03.2010

---

### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

---

## **07. Handhabung und Lagerung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und entlüftung sorgen. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW- bzw. MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.

### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Die Bildung von Konzentrationen, die entzündfähige oder explosive Dampf- Luft-Gemische erzeugen, ist zu vermeiden. Ebenfalls ist eine Konzentration von Dämpfen oberhalb der AGW- bzw. MAK-Grenzwerte zu vermeiden. Zusätzlich soll das Produkt nur in Bereichen verwendet werden, in denen es ex-geschützte Beleuchtung gibt und in denen keine Zündquellen vorhanden sind. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Lagerung kühl, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht im Pausen- oder Aufenthaltsraum lagern. Nur im Originalgebinde oder in vom Hersteller empfohlenen Gebinden aufbewahren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Lagerung zwischen 5 und 35°C an einem trockenen und gut belüfteten Ort. Bei Handhabung größerer Mengen für gute Belüftung sorgen.

Lagerklasse VCI : 10

### **Bestimmte Verwendungen**

Beschichtungsstoff für lasierende Anstriche auf Laub- und Nadelhölzern im Innen- und Außenbereich. Auf stark feuchtebelasteten Flächen sollte die mit Protect gekennzeichnete Qualität verwendet werden.

---

## **08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

### **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW- bzw. MAK-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Angaben zu Abschnitt 7. beachten.

### **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D )

Spezifizierung : Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D )

Wert : 600 mg/m<sup>3</sup>

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Nur in gut belüfteten Räumen anwenden. Bei professioneller Anwendung auf vorschriftsmäßige Belüftung achten, ggfs. für entsprechenden Atemschutz sorgen. Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und entlüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen.

#### **Atemschutz**

Bei einer Verarbeitung des Produktes mittels Streichen bzw. Rollen ist ein Atemschutz bei guter Be- und Entlüftung des

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : Dauerschutzlasur 580  
Überarbeitet am : 19.03.2010 Version : 1.0.0  
Druckdatum : 22.03.2010

Arbeitsbereiches nicht notwendig. Liegt bei einer schlechter Be- und Entlüftung des Arbeitsbereiches die Lösemittelkonzentration über den AGW- bzw. MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Kombinationsfiltermaske A - P2 verwenden.

### Handschutz

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (kurzfristiger Kontakt) oder Fluorkautschuk (längerfristiger oder häufiger Kontakt) mit einer Schichtstärke von min. 0,4 mm zu verwenden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials Durchbruchzeit:  $\geq 8$ h.

Für den längeren oder wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert! Nach dem Händewaschen verlorengegangenes Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen.

### Augenschutz

Schutzbrille verwenden. Bei Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille (z. B. Korbbrille) verwenden.

### Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung tragen.

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form : Flüssigkeit.  
Farbe : gemäß Produktbezeichnung  
Geruch : Schwach, charakteristisch

### Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich :	( 1013 hPa )	170 - 220	°C
Flammpunkt :		56	°C
Zündtemperatur :	>	200	°C
Untere Explosionsgrenze :		0,6	% b.v.
Obere Explosionsgrenze :		7	% b.v.
Dampfdruck :	( 50 °C )	6	hPa
Dichte :	( 20 °C )	ca. 0,9 - 0,95	g/cm <sup>3</sup>
Lösemitteltrennprüfung :	( 20 °C )	<	3 %
Löslichkeit in Wasser:	( 20 °C )	Nicht löslich	
Auslaufzeit :	( 20 °C )	Nicht anwendbar.	DIN-Becher 4 mm
Viskosität :	( 20 °C )	thixotrop	
VOC Wert :		max. 400	g/l

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

## 11. Toxikologische Angaben

### Toxikologische Prüfungen

#### Sonstige Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der AGW- oder MAK-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : Dauerschutzlasur 580  
Überarbeitet am : 19.03.2010      Version : 1.0.0  
Druckdatum : 22.03.2010

---

Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen.  
Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### Weitere Hinweise zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und den toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 3 und 15.

---

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Weitere Hinweise zur Ökologie

#### Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.  
Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Stoff / Zubereitung

#### Empfehlung

Kann unter Beachtung örtlicher behördlicher Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.

#### Abfallschlüssel

Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV):  
08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

### Ungereinigte Verpackung

#### Empfehlung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

#### Abfallschlüssel

Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV):  
15 01 10\* Verpackungen, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID

#### Klassifizierung

Klasse :	3	Kemlerzahl :	30
UN-Nummer :	1263	Klassifizierungscode :	F1

ADR : - (<= 450 l) · Sondervorschriften : 640E · E 1 · Tunnelbeschränkungscode : D/E

#### Bezeichnung des Gutes

FARBE

#### Verpackung

Verpackungsgruppe :	III
Gefahrzettel :	3

#### Bemerkungen

Die Beförderung in Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 450 ltr. unterliegen gemäß Absatz 2.2.3.1.5 ADR (Viskoses Produkt) nicht den Vorschriften des ADR/RID.

### Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

#### Klassifizierung

IMDG-Code :	3	EmS-Nummer :	F-E / S-E
UN-Nummer :	1263	Marine Poll. :	-

IMDG 2.3.2.5 (<= 30 l) · LQ 5 l · E 1

#### Bezeichnung des Gutes

PAINT

#### Verpackung

Verpackungsgruppe :	III
Gefahrzettel :	3

### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

#### Klassifizierung

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : Dauerschutzlasur 580  
Überarbeitet am : 19.03.2010 Version : 1.0.0  
Druckdatum : 22.03.2010

Klasse : 3  
UN-Nummer : 1263  
E 1  
Bezeichnung des Gutes  
PAINT  
Verpackung  
Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 3

## 15. Rechtsvorschriften

### Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

#### R-Sätze

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### S-Sätze

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
23.3 Dampf nicht einatmen.  
29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

99 Enthält 2-BUTANONOXIM ;FETTSÄUREN, C6-C19-VERZWEIGT, COBALT(2+)SALZE :. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Nationale Vorschriften

#### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.  
VbF-Klasse (bis 31.12.2002): Nicht unterstellt.

#### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Summe organischer Stoffe der Klasse I : 0,5 - < 1 %

#### Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 gemäß VwVwS

### Internationale Vorschriften

Angaben gemäß der EU-Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken:  
Produktunterkategorie und VOC-Grenzwerte gemäß Anhang II, Buchstabe A der Richtlinie:  
Kategorie e, Typ Lb;  
VOC-Grenzwert der Kategorie für 2010: 400 g/l.  
Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

## 16. Sonstige Angaben

### Sonstige Hinweise

Produkt-Code gemäß GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der deutschen Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft) für Farben und Lacke (GISCODE): M-KH02.

#### R-Sätze der Inhaltsstoffe

21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.  
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
38 Reizt die Haut.  
40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
41 Gefahr ernster Augenschäden.  
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006



Handelsname : Dauerschutzlasur 580  
Überarbeitet am : 19.03.2010      Version : 1.0.0  
Druckdatum : 22.03.2010

---

65                      Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
66                      Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

---